

KSW Meeting 2014 – Treffen aller Lernpartner in diesem Jahr in Monheim am Rhein

Bei strahlendem Sonnenschein empfing jetzt Landrat Thomas Hendele rund 150 Gäste zum traditionellen Treffen aller am kreisweiten Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft (KSW) beteiligten Akteure.



Der in ein festliches, spätsommerlich dekoriertes Ambiente verwandelte Schulhof der Peter-Ustinov-Gesamtschule in Monheim am Rhein und der zurückgekehrte Sommer boten dazu beste Voraussetzungen.

Mit aufeinander abgestimmten Performances zu Mission: Impossible und Fluch der Karibik begeisterten der Bläserkreis und die Zirkus-AG

Monte Sandino das Publikum und läuteten den Abend stimmungsvoll ein, ehe Gastgeber Ralf Sänger die zahlreichen Vertreter aus Politik, Wirtschaft und dem schulischen Umfeld begrüßte.

„Die meisten von Ihnen sind erfahrene KSW’ler, es sind aber auch einige KSW-Neulinge heute Abend hier, deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen einen kurzen Einblick in das Entstehen und die immerhin schon zwölfjährige Historie unseres Kooperationsnetzes zu geben“, so Hendele. Bereits 2002 setzte sich der Landrat verstärkt für die kreisweite Einführung des KSW ein, das Kontakte zwischen weiterführenden Schulen und benachbarten Unternehmen zu dauerhaften Kooperationen – sogenannten Lernpartnerschaften verbindet.

„Wir sind stolz darauf, dass wir mit unserem Projekt nach wie vor auf so großes Interesse stoßen“, sagt Hendele. So konnten in diesem Jahr bereits vier neue Lernpartnerschaften besiegelt werden und „drei weitere Ratifizierungsfeiern sind bereits terminiert“. Auch nutzte Hendele die Gelegenheit für einen Dank an die IHK Düsseldorf, die dem KSW von Beginn an als starker Partner zur Seite steht.



Gemeinsam mit dem dortigen Hauptgeschäftsführer, Dr. Udo Siepmann, ehrte der Landrat traditionell auch in diesem Jahr eine KSW-Lernpartnerschaft für ihr fünfjähriges Bestehen und würdigte damit die erfolgreiche und kontinuierliche Zusammenarbeit mit einer Ehrenurkunde. Diese nahmen Schulleiterin Anne-Dore Lange-Hochgesandt und ihre Stellvertreterin Stefanie Sieker von der Erich-Kästner-Schule Mettmann sowie Geschäftsführer der gleichnamigen Gebäudereinigungsfirma Peter Raddatz persönlich in Empfang. „Feucht fröhlich zugehen soll es, wenn die Schüler in die gelben Overalls und Gummistiefel schlüpfen und sich mit Hochdruckreinigern ans Werk machen“, plaudert Hendele aus dem Nähkästchen und lässt so hinter die Kulissen der Zusammenarbeit blicken.



Ganz unter dem Thema „Berufsfelderkundung – fester Baustein in KSW-Lernpartnerschaften?“ stand die folgende Talkrunde. Moderiert durch Petra Tielboer und Bernadette Becker, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann, tauschten sich in einem informativen Gespräch Hendele und Dr. Siepmann mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mettmann, Marcus Kowalczyk, dem Geschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf, Dr. Christian Henke sowie der Schulrätin des Kreises Mettmann, Susanne Cortinovic über die Chancen, Perspektiven und Hintergründe der Berufsfelderkundung als Baustein des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ aus.

Köstlicher, in der Luft liegender Grillduft lud anschließend die Gäste dazu ein, den lauen Abend in geselliger Atmosphäre mit angeregten Ideenaustauschen bei heißen Köstlichkeiten vom Grill und einem kühlen Getränk ausklingen zu lassen.

